Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. März 1906. | **Nr. 11** | **13. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

Die HH. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Joseph Müller, Lehrer, Goßau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten;
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Die konfessionslose Schule.

Die Frage der Konfessions- oder Nichtkonfessionsschule beginnt wieder eine erste Rolle zu spielen. Und so werden wir denn auch in unserem Fachorgan nach und nach naturnotwendigerweise wieder dosenweise die Frage in allen ihren vielen Begleiterscheinungen darlegen müssen. Es ist das unsere Pflicht. Wir beginnen mit einem Worte, das in seiner Ruhe, Klarheit und Tiefe seine Bedeutung nie verliert, es entstammt der Feder des weisen und gelehrten hochwürdigsten Bischof-Jubilars Augustinus Egger von St. Gallen und lautet also:

„Der Widerstand gegen die konfessionslosen Schulen von katholischer Seite wird als Kundgebung der Intoleranz dargestellt, während die Einführung derselben ein Beweis toleranter Gesinnungen und zugleich ein Förderungsmittel derselben sein soll. Die erschöpfende Erörterung dieses Gegenstandes würde in dieser Schrift einen allzugroßen Raum beanspruchen, und es muß daher die Hervorhebung einiger Gesichtspunkte genügen.

1. Das Recht auf die Schule. Die Schule ist nicht eine für sich bestehende Einrichtung, sondern ein Hilfsinstitut für die Erziehung in